

## B E G R Ü N D U N G

zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 22 - Bookholzberg

### Grundlagen und Ursachen der Änderung des Bebauungsplanes

Der Bebauungsplan ist auf Grund der §§ 6 und 40 der Nieders. Gemeindeordnung vom 4. 3. 1955 (Nds. GVBl. Sb. I, S. 126) in der Fassung vom 26. 6. 1968 (Nds. GVBl. S. 69) in Verbindung mit den §§ 2 und 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I, S. 341) und der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung) in der Fassung vom 26. November 1968 (BGBl. I, S. 1237) geändert und vom Rat der Gemeinde Ganderkesee in der vorliegenden Fassung am 20. Nov. 1969 beschlossen worden.

In dem Bebauungsplan ist festgesetzt worden, daß Garagen und Nebenanlagen im Sinne des § 14 der Baunutzungsverordnung nur innerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen errichtet werden dürfen. Da in dem gesamten Geltungsbereich des Bebauungsplanes zweigeschossige Gebäude errichtet werden dürfen, ist es zweckmäßig, Garagen und Nebenanlagen im Sinne des § 14 der Baunutzungsverordnung auch innerhalb der nicht überbaubaren Grundstücksflächen zuzulassen. Wenn nämlich auf den überbaubaren Grundstücksflächen Mehrfamilienhäuser errichtet werden sollen, reichen die ausgewiesenen überbaubaren Grundstücksflächen für die zusätzliche Errichtung von Garagen und Nebenanlagen im Sinne des § 14 der Baunutzungsverordnung nicht aus.

Durch die obengenannte Änderung des Bebauungsplanes wird die Höhe der Erschließungskosten nicht berührt.

Ganderkesee, den 21. November 1969

  
von Saggern  
Bürgermeister



  
Huhs  
Gemeindedirektor